
Ein Wochenende in Troia

ÜBER



Foto: Turismo do Alentejo

Ein Wochenende in Troia

Bootsausflüge auf der Suche nach Delfinen, Strände, die dem Blick entschwinden, Restaurants mit frischem Fisch und Terrassen auf dem Sandstrand... das ist die einfachste Beschreibung von einigen Urlaubstagen in Troia, ideal für eine Reise mit der Familie.

Etwa eine Stunde von Lissabon entfernt können wir in Setúbal die Fähre über den Sado nehmen und den Touristenkomplex von Troia erreichen. Auf dieser Seite treffen wir auf einen der ausgedehntesten Sandstrände Portugals, 18 Kilometer lang, der uns ganz zur Verfügung steht. Ob Sommer oder Winter, das Mikroklima mit seinen milden Temperaturen lässt uns das ganze Jahr über Tage voller Aktivitäten erleben.

Auf dem goldenen Sandstrand, den wir aus dem Blick verlieren, mit dem Meer mit klarem Wasser auf der einen Seite und einem Pinienwald auf der anderen, können wir mit der ganzen Familie Spaß haben, und wenn noch Zeit übrigbleibt, können wir sogar die Gelegenheit nutzen und uns Wassersportarten zuwenden. Das Gebiet eignet sich sehr gut zum Windsurfen und Segeln, wie man an der Belegung der **Marina von Troia** erkennen kann.

Eine andere Idee ist, die Gelegenheit zu nutzen und Golfurlaub zu machen. Der **Golfplatz von Troia**, der vom berühmten amerikanischen Architekten Bobby Jones entworfen wurde, ist optimal für eine gute, wahrhaft in die Landschaft integrierte Golfpartie geeignet. Er steht auf der Liste der besten Golfplätze Europas und gehört zu einigen internationalen Wettbewerben.

An dieser Stelle, an der der Sado auf das Meer trifft, kann man häufig Delfine sehen, es ist immer eine gute Idee, eine Bootstour zu machen und sie zu beobachten. Oder Vögel zu beobachten, denn mit dem **Naturpark Parque Natural da Serra da Arrábida und dem Naturschutzgebiet Reserva Natural do Estuário do Sado** gibt es genügend interessante Motive. Nicht weit entfernt liegt Carrasqueira, ein sehr traditioneller Fischereihafen, der auf Pfählen gebaut wurde.

In Troia findet man Anzeichen menschlicher Besiedlung, die viele Jahrhunderte zurückgeht. Die auf das erste Jahrhundert datierten Ruínas Romanas (römische Ruinen) stellen einige der wichtigsten archäologischen Funde dar. Sie waren der größte Komplex zur Produktion von Fisch- und Fischsoßenkonserven im Westen des **Römischen Reiches**, wodurch auch die Bedeutung der Fischerei für die örtliche Ökonomie seit langer Zeit belegt wird.

Wenn man der Straße folgt, die diese lange Sandzunge durchquert, kommt man zu anderen **Strandorten wie Comporta, Carvalhal oder Pego**, wo man sehr leicht ein gutes Restaurant finden kann, um frischen Fisch zu Mittag zu essen oder die Snacks der örtlichen Gastronomie zu probieren. Aber es genügt, einige Kilometer weiterzufahren, um auf eine andere Kulisse zu stoßen. Im Anschluss an den **Strand von Galé** werden die Dünen unterbrochen, um

der Lagune von **Melides** mit einer fünf Millionen Jahre alten Sandsteinklippe und dem **Naturschutzgebiet Reserva Natural das Lagoas de Santo André** e da **Sancha Platz** zu machen.

In der Nähe von Grândola finden wir den **Badoca Park**, ein Unterhaltungsangebot für die ganze Familie, wo wir eine „Safari“ machen und Hirsche, Büffel, Strauße, Giraffen, Antilopen, Zebras und andere Tiere unter freiem Himmel sehen können, was Jung und Alt mitten im Alentejo begeistern wird.

Nicht versäumen

- > an den Strand gehen
- > auf dem Fahrradweg, der die Halbinsel von Troia durchquert, Fahrradfahren
- > eine Bootstour machen, um Delfine zu beobachten

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Zwischen Setúbal und Troia verkehren regelmäßig Katamarane und Fähren. Informationen bei www.atlanticferries.pt.